



leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm



Interessantes über die Blaugrüne Mosaikjungfer



✓ Die natürlichen Lebensräume aller Libellenarten gehen immer weiter verloren. Deshalb stehen sie in Deutschland unter Schutz.

Lebensraum



Zum Beispiel leben Blaugrüne Mosaikjungfern an Gartenteichen, Tümpeln, kleinen Seen, Waldrändern und Wiesen.

Ihre Larven leben oft in Teichen, Tümpeln, kleinen Seen, Pfützen und Regentonnen.

Was fressen sie?



Ausgewachsene Mosaikjungfern fangen meist Mücken, Fliegen und andere Libellen aus der Luft.

Ihre Larven lauern Insekten im Wasser auf. Dafür verstecken sie sich zwischen Unterwasserpflanzen. Ältere Larven fressen auch Kaulquappen und kleine Fische.

Aussehen



Die Blaugrüne Mosaikjungfer ist mit 11 Zentimetern Breite und 8 Zentimetern Länge eine große Libelle. Sie besitzt 2 Flügelpaare. Ihre Facettenaugen bestehen aus vielen einzelnen Augen. Auf dem Kopf hat sie drei weitere winzige Einzel-Augen. Damit kann sie im schnellen Flug das Gleichgewicht halten.



© Istvan und Sabine Palfi



© Karin-Simone Hauth

Die Blaugrüne Mosaikjungfer

Überwinterung



Als Eier überwintern Blaugrüne Mosaikjungfern an ihrem Ablageort (siehe Fortpflanzung und Entwicklung). Als Larven überwintern sie im Wasser nahe des Bodens.

Fortpflanzung und Entwicklung



Männchen suchen an Ufern von Gewässern nach Weibchen zur Paarung. Sie paaren sich in der Luft und auf Bäumen. Weibchen legen ihre Eier an totes Holz, Pflanzen wie Schilf am Ufer oder in feuchten Uferboden. Meist schlüpfen die Larven im nächsten Jahr. Larven klettern nach weiteren 2 Jahren zum Beispiel an einem Pflanzenstängel aus dem Wasser. Aus den Larvenhäuten schlüpfen ausgewachsene Libellen.

Feinde und Gefahren



Ihre Larven werden von Fröschen und Gelbrandkäfern gefressen. Ausgewachsene Libellen haben meist Vögel und Katzen zum Fressfeind.